

Umfrage «FAiR»

ausgearbeitet für:

FAiR:
8048 Zürich

Management Summary

Privates Eigentum:

- Der Schutz des privaten Eigentums ist 54% sehr, 39% ziemlich, 6% weniger und 1% nicht wichtig. Älteren Befragten und Personen ohne Kinder im Haushalt ist der Schutz des privaten Eigentums latent weniger wichtig.
- Die Einschränkung und Enteignung von privatem Eigentum zu Gunsten der Allgemeinheit, der Öffentlichkeit finden 4% immer richtig, 20% manchmal, 51% in Ausnahmefällen und 25% nie richtig. «Nie richtig» sagen häufiger Frauen, ältere Befragte und Eigentümer.

Weg um den Zürichsee:

- Einen durchgehenden Fuss-, Wander- und Veloweg rund um den Zürichsee finden 22% sehr wichtig, 37% ziemlich wichtig, 27% eher weniger wichtig und 14% nicht wichtig. Signifikante Unterschiede zwischen Geschlecht, Alter, Familiensituation und Wohnsituation sind nicht vorhanden. Befragte aus Seebezirken finden den Weg latent wichtiger.
- Für 18% muss ein Fuss-, Wander- und Veloweg rund um den Zürichsee zwingend direkt am Seeufer entlang gehen. Für 82% genügt es, wenn der Weg durchgehend ist, egal ob manchmal am Ufer entlang und manchmal ein bisschen vom Ufer entfernt. Singles ohne Kinder im Haushalt erwarten latent häufiger den Verlauf des Weges direkt am Seeufer entlang.

Akzeptanz Kosten und Finanzierungsquelle:

- Kosten von 30 Millionen Franken, Total (inklusive Teuerung) bei einer Linienführung nicht immer direkt am Seeufer entlang, möglichst über bestehende Wege sind für 80% akzeptabel.
- Kosten von 250 Millionen Franken, Total (ohne Teuerung, ohne Landerwerb) bei einer Linienführung direkt am Seeufer entlang sind für 24% akzeptabel.
- Kosten von 500 Millionen Franken, Total (ohne Teuerung, mit Landerwerb) bei einer Linienführung direkt am Seeufer entlang sind für 16% akzeptabel.
- Kosten von 1.4 Milliarden Franken, Total (inkl. Teuerung und Landerwerb) bei einer Linienführung direkt am Seeufer entlang über die Realisierungsdauer von 70 Jahren sind für 14% akzeptabel.
- Die Finanzierung des Baues eines Fuss-, Wander- und Veloweges rund um den Zürichsee aus dem kantonalen Strassenfond finden 25% sehr richtig, 33% ziemlich richtig, 21% weniger richtig und 20% nicht richtig. Häufiger «weniger oder nicht richtig» finden dies Männer, Paare ohne Kinder und Eigentümer.

Abstimmungsverhalten und persönlicher Mehrwert

- Bei einer kantonalen Abstimmung stimmen für die Variante *«Seeuferweg konsequent am Seeufer, mit dadurch notwendigen Enteignungen privater Eigentümer, mit anfallenden Kosten in der Höhe von mindestens 500 Millionen Franken, eventuell aber auch mehr»* 16% mit JA, latent häufiger Singles ohne Kinder im Haushalt.
- Für die Variante *«Durchgehender Zürichsee Weg, rund um den Zürichsee basierend auf bestehenden Fuss- und Wanderwegen, direkt am Ufer des Zürichsees oder in unmittelbarer Nähe des Zürichseeufers aber ohne Enteignung privater Eigentümer und Kosten von insgesamt 30 Millionen Franken»* stimmen 85% mit JA, latent häufiger Frauen und Personen mit Kindern im Haushalt.
- Der persönliche Mehrwert eines Fuss-, Wander- und Veloweges direkt an Seeufer entlang mit Enteignungen und Kosten von 500 Millionen Franken ist für 16% sehr oder ziemlich hoch. Der persönliche Mehrwert eines durchgehenden Fuss-, Wander- und Veloweges rund um den Zürichsee ohne Enteignungen und zu Kosten von 30 Millionen Franken ist für 80% sehr oder ziemlich hoch.

Einschränkung Privateigentum zu Gunsten eines Fuss-, Wander- und Veloweges direkt am Zürichsee-Ufer

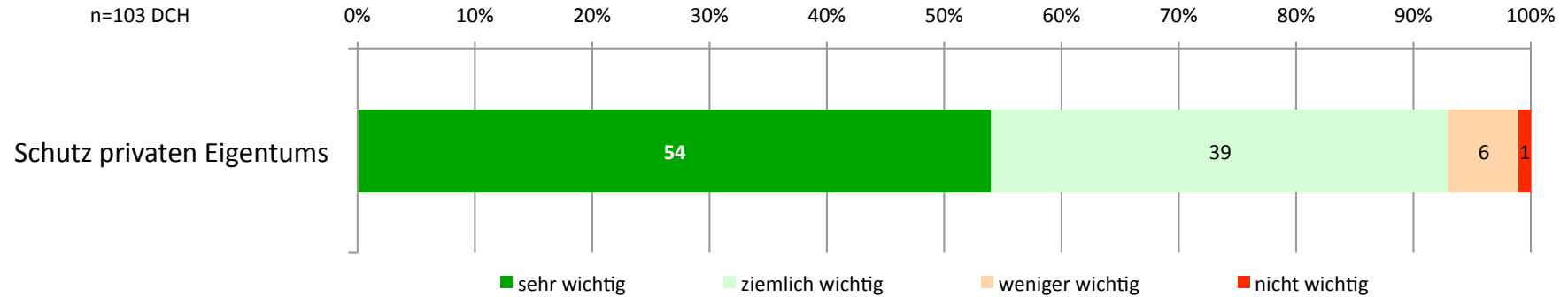
- 25% finden es gerechtfertigt, dass das Recht auf und der Schutz von Privateigentum zu Gunsten der Erstellung eines direkten Seeuferweges am Zürichsee massiv eingeschränkt wird, 75% finden dies nicht gerechtfertigt. Segmentspezifisch bestehen keine Unterschiede.
- 21% finden es gerechtfertigt, dass Eigentümer von Seegrundstücken für die Durchführung eines Seeuferweges enteignet werden, 79% finden dies nicht gerechtfertigt. Es bestehen wiederum keine segmentspezifischen Unterschiede.

Fazit:

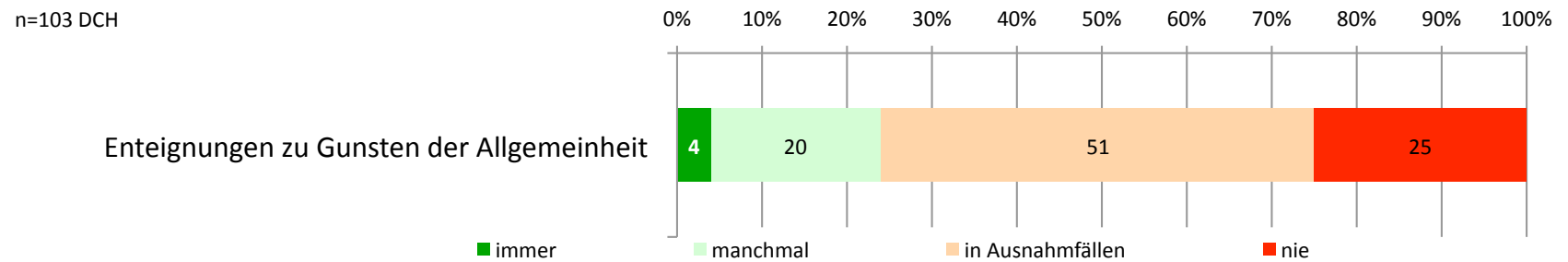
Ein alternativer Vorschlag zum «500 Millionen-Weg» dürfte bei einer Abstimmung guten Chancen haben. Der Schutz von Eigentum ist (auch für Nichteigentümer) wichtig, Enteignungen für einen Seeuferweg gehen einer klaren Mehrheit zu weit. Ein Fuss-, Wander- und Veloweg rund um den Zürichsee ist kein dringliches Anliegen einer grossen Mehrheit, deshalb wird eine kostengünstige Lösung mit funktionellem Charakter (durchgehend) ohne Luxusattribute klar präferiert. Signifikante Unterschiede bezüglich Geschlecht, Alter, Haushaltgrösse, Eigentümer/Mieter Wohnbezirken (am See, nicht am See) sind nicht vorhanden.

1. Privates Eigentum

1. Wie wichtig ist Ihnen der Schutz des privaten Eigentums?

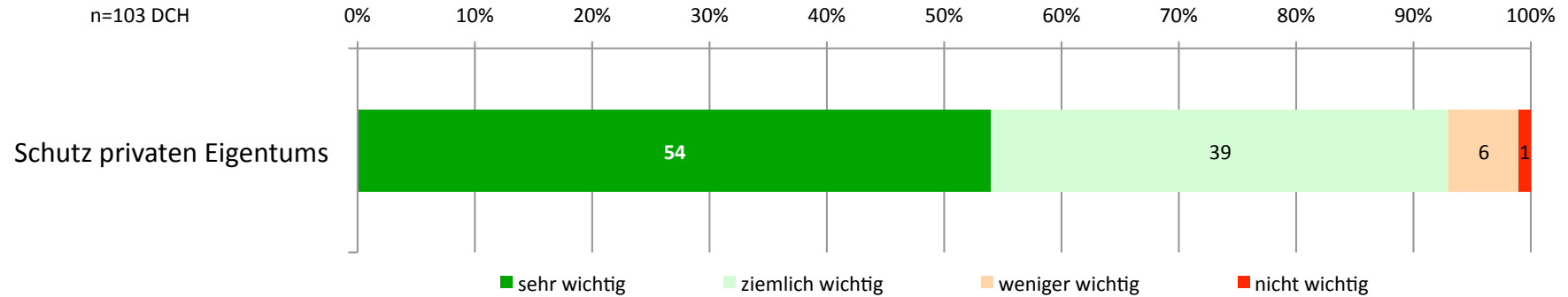


2. Finden Sie es richtig, dass Sie als Eigentümer (z.B. Auto, Boot, Töff, Velo, Ferienwohnung, Wohnung, Haus usw.) eingeschränkt oder enteignet werden können zu Gunsten der Allgemeinheit, der Öffentlichkeit? Z.B. wenn die Gemeinde, der Kanton oder der Bund Anspruch auf privates Eigentum zugunsten der Allgemeinheit erhebt, Ihr privates Eigentum enteignet werden kann:

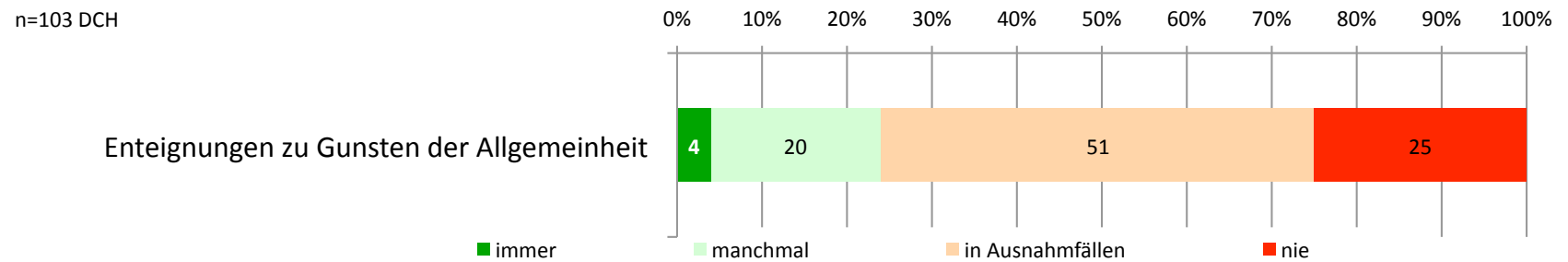


1. Privates Eigentum

1. Wie wichtig ist Ihnen der Schutz des privaten Eigentums?

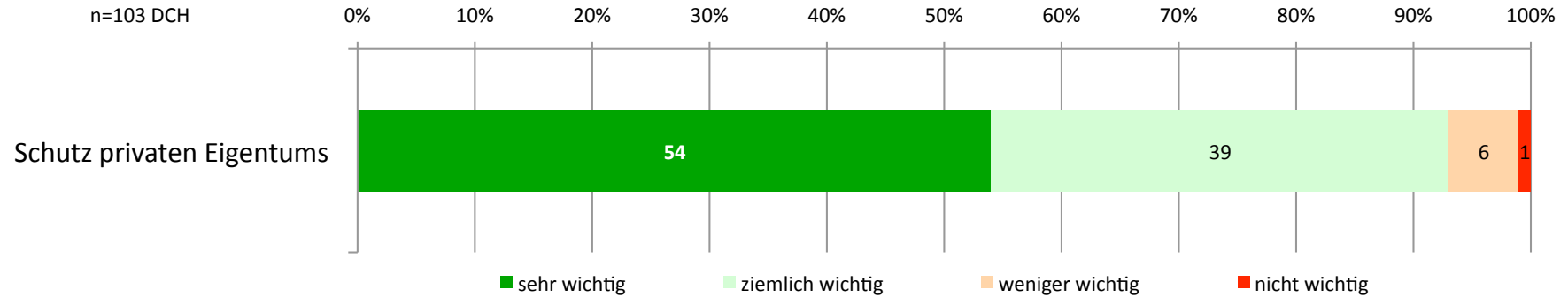


2. Finden Sie es richtig, dass Sie als Eigentümer (z.B. Auto, Boot, Töff, Velo, Ferienwohnung, Wohnung, Haus usw.) eingeschränkt oder enteignet werden können zu Gunsten der Allgemeinheit, der Öffentlichkeit? Z.B. wenn die Gemeinde, der Kanton oder der Bund Anspruch auf privates Eigentum zugunsten der Allgemeinheit erhebt, Ihr privates Eigentum enteignet werden kann:

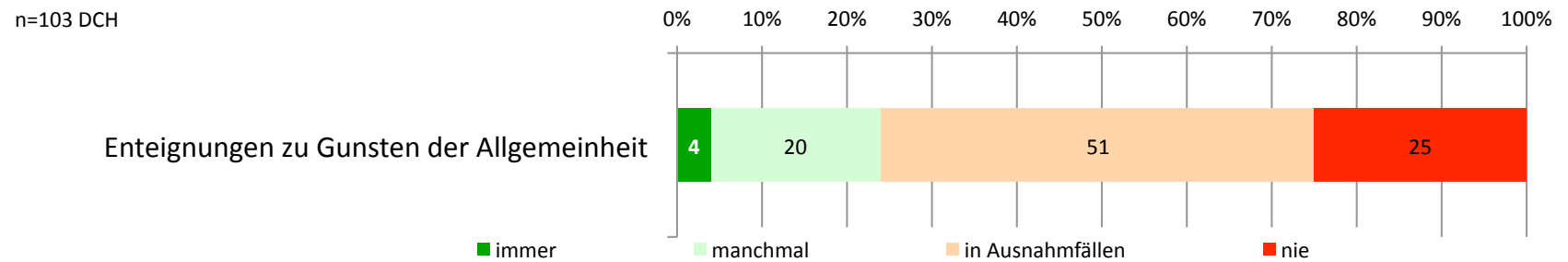


1. Privates Eigentum

1. Wie wichtig ist Ihnen der Schutz des privaten Eigentums?



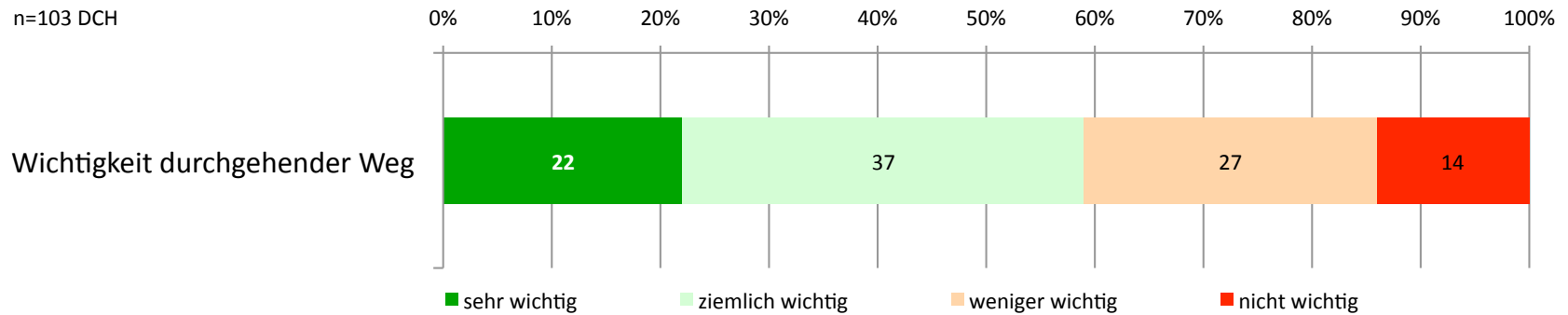
2. Finden Sie es richtig, dass Sie als Eigentümer (z.B. Auto, Boot, Töff, Velo, Ferienwohnung, Wohnung, Haus usw.) eingeschränkt oder enteignet werden können zu Gunsten der Allgemeinheit, der Öffentlichkeit? Z.B. wenn die Gemeinde, der Kanton oder der Bund Anspruch auf privates Eigentum zugunsten der Allgemeinheit erhebt, Ihr privates Eigentum enteignet werden kann:



2. Weg um den Zürichsee

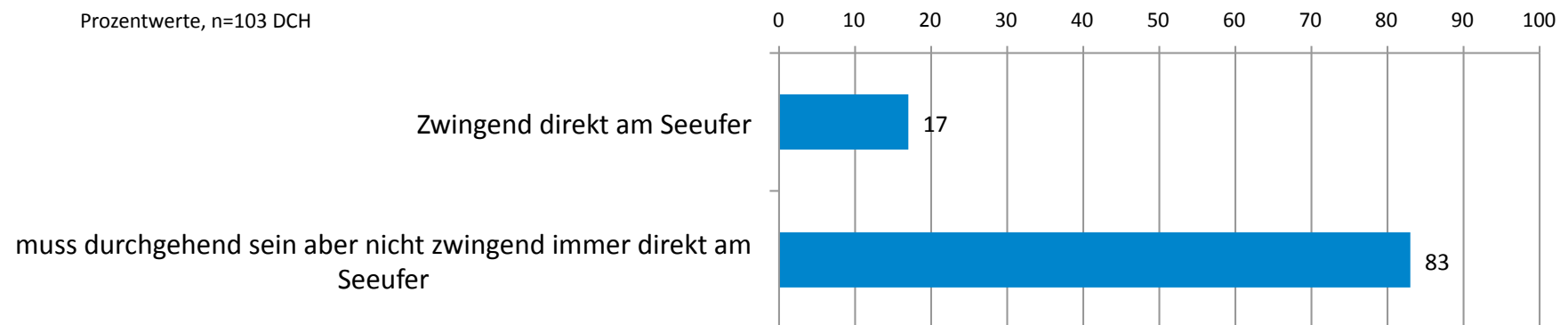
3. Egal ob Sie Mieter oder Wohnungs-/Hauseigentümer oder ob Sie als Kantonseinwohner den Zürichsee aktiv nutzen oder nicht?
Wie wichtig ist Ihnen ein durchgehender Fuss-, Wander- und Velo-Weg um den Zürichsee?

n=103 DCH



4. Muss ein Weg um den Zürichsee in jedem Falle immer zwingend unmittelbar am Ufer entlang gehen, oder genügt es für Sie, dass dieser durchgehend ist, egal ob manchmal am Ufer entlang und manchmal ein bisschen vom Ufer entfernt?

Prozentwerte, n=103 DCH

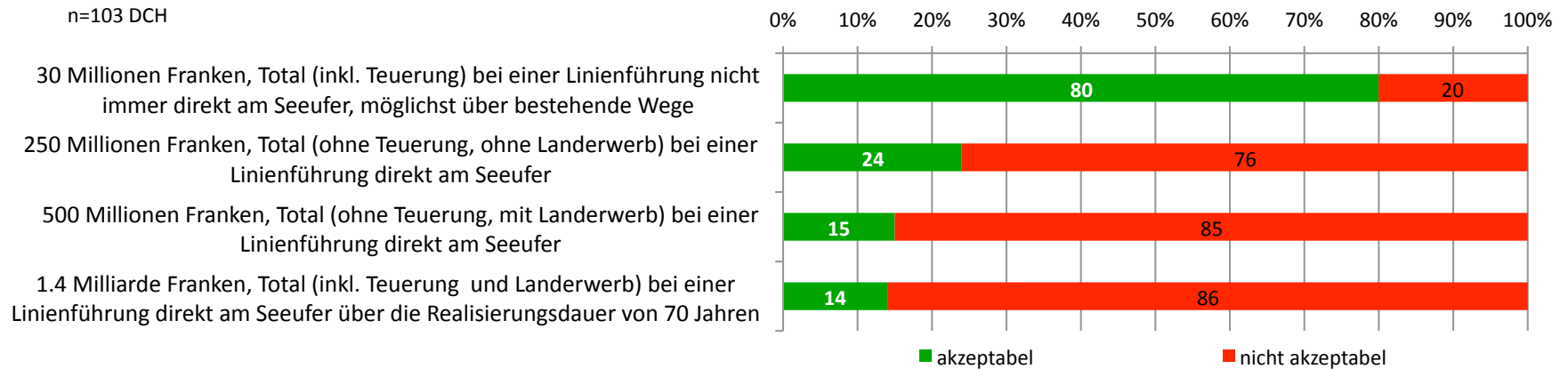


3. Akzeptanz Kosten und Finanzierungsquelle

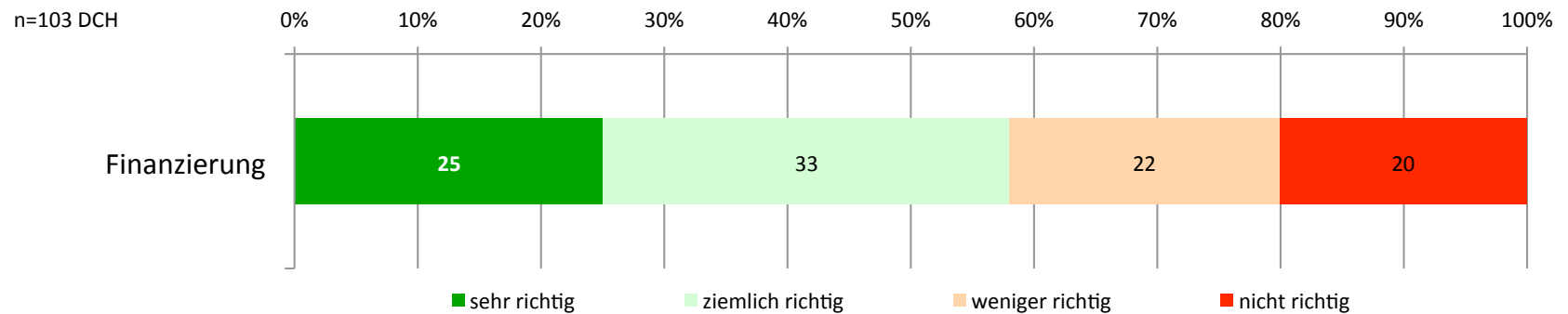
5. Beabsichtigt sind jährliche Kostenausgaben von ca. 6-7 Millionen plus die anfallende Teuerung (Baukostenindex), während 40-70 Jahren.

In den Medien zirkulieren unterschiedliche Kostenschätzungen zur Realisierung des Seeuferweges.

Welche Kosten sind für Sie persönlich für die Erstellung eines Seeuferweges um den Zürichsee akzeptabel oder nicht akzeptabel?



6. Wie richtig finden Sie es, dass der Bau des Uferweges (für Fussgänger und Velofahrer) rund um den Zürichsee aus dem kantonalen Strassenfond (finanziert primär durch Automobilisten, Motorfahrzeugsteuern) finanziert wird?



4. Abstimmungsvarianten und persönlicher Mehrwert eines Seeuferweges um den Zürichsee

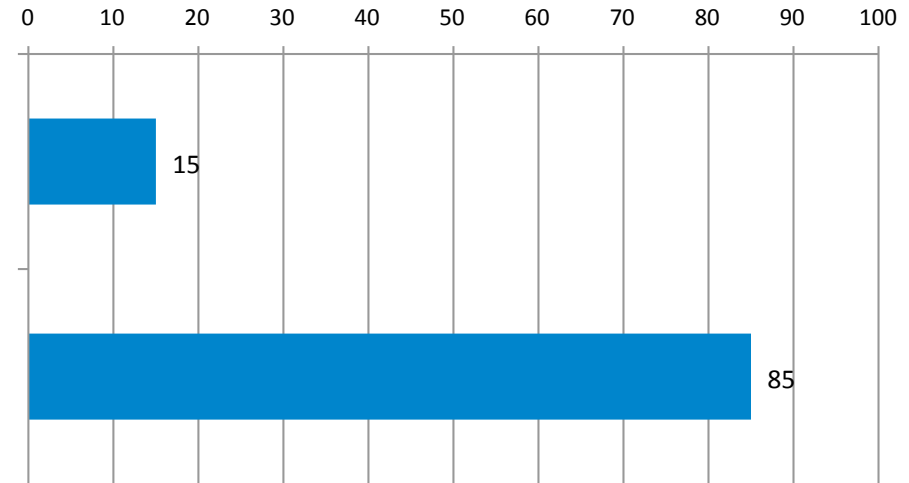
7. Wenn Sie sich bei einer kantonalen Abstimmung unter verschiedenen Varianten eines Fuss- und Wanderweges um den Zürichsee entscheiden müssen, wie stimmen Sie dann ab:

Entscheiden Sie sich für eine der folgenden Varianten!

Prozentwerte, n=103 DCH

Seeuferweg konsequent am Seeufer, mit dadurch notwendigen Enteignungen privater Eigentümer, mit anfallenden Kosten in der Höhe von mindestens 500 Millionen Franken, eventuell aber auch mehr.

Durchgehender Zürichsee Weg, rund um den Zürichsee basierend auf bestehenden Fuss- und Wanderwegen, direkt am Ufer des Zürichsees oder in unmittelbarer Nähe des Zürichseeufers aber ohne Enteignung privater Eigentümer und Kosten von insgesamt 30 Mio Fr.

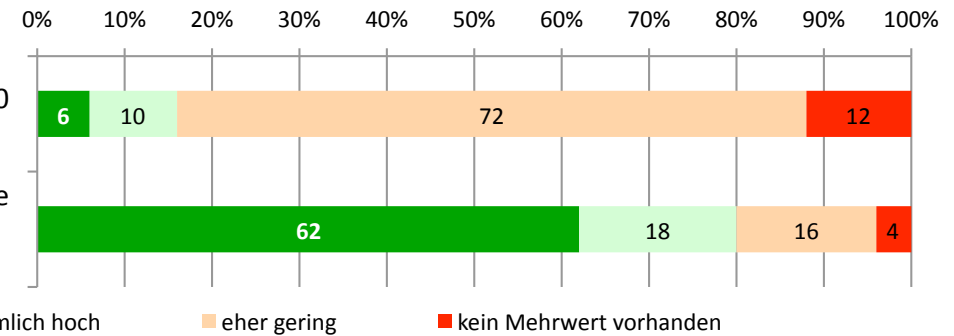


8. Wie gross ist für Sie ganz persönlich und gefühlsmässig der Mehrwert eines Seeuferweges um den Zürichsee direkt am Ufer (mit Enteignungen von Grundstückeigentümer) der mindestens 500 Millionen Franken kostet gegenüber einem ebenfalls durchgehenden Weg um den Zürichsee der nicht immer direkt am Ufer verläuft dafür ohne Enteignungen auskommt und 30 Millionen kostet?

n=103 DCH

persönlicher Mehrwert Weg direkt am Ufer (mit Enteignungen, 500 Mio. oder mehr Kosten)

persönlicher Mehrwert Weg nicht immer direkt am Ufer (ohne Enteignungen, Maximal 30 Mio. Kosten)

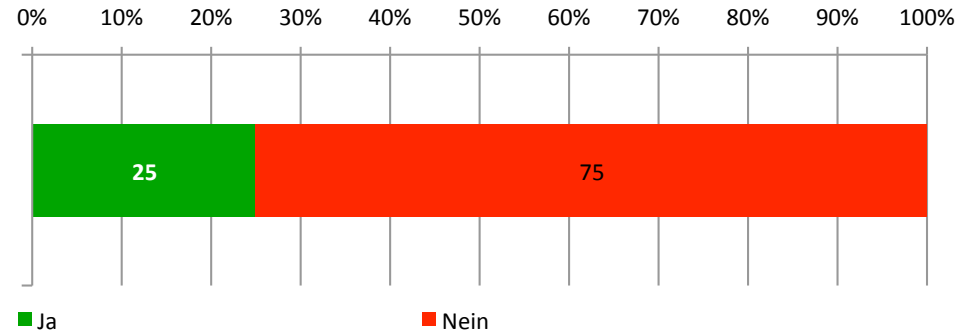


5. Einschränkung von Schutz und Recht des Privateigentums und Enteignung

9. Finden Sie es gerechtfertigt, dass das Recht auf und der Schutz von Privateigentum zu Gunsten der Erstellung eines direkten Seeuferweges am Zürichsee massiv eingeschränkt wird?

n=103 DCH

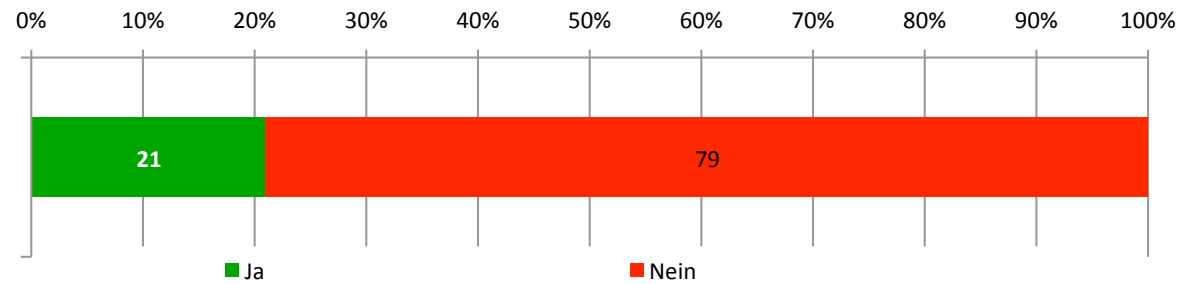
Einschränkung von Schutz und Recht des Privateigentums



10. Hand aufs Herz! Finden sie es gerechtfertigt, dass Eigentümer von Seegrundstücken für die Durchführung eines Seeuferweges enteignet werden?

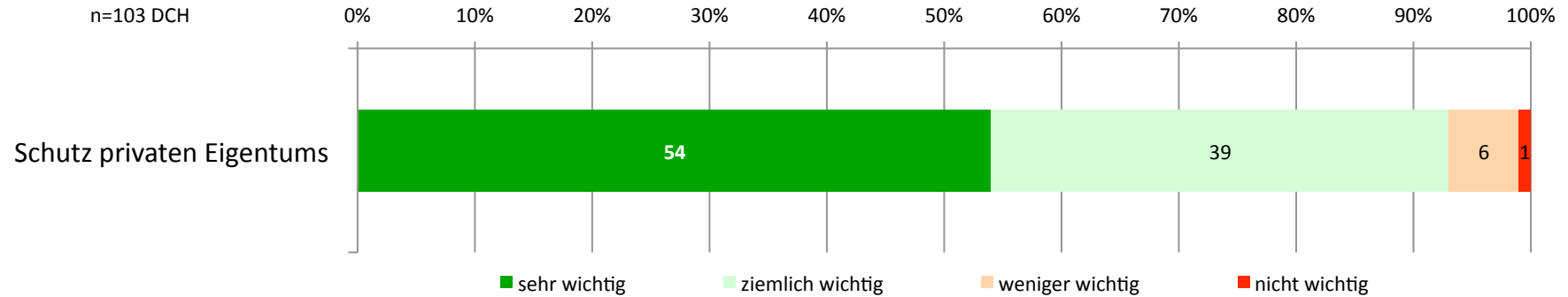
n=103 DCH

Enteignungen der Eigentümer

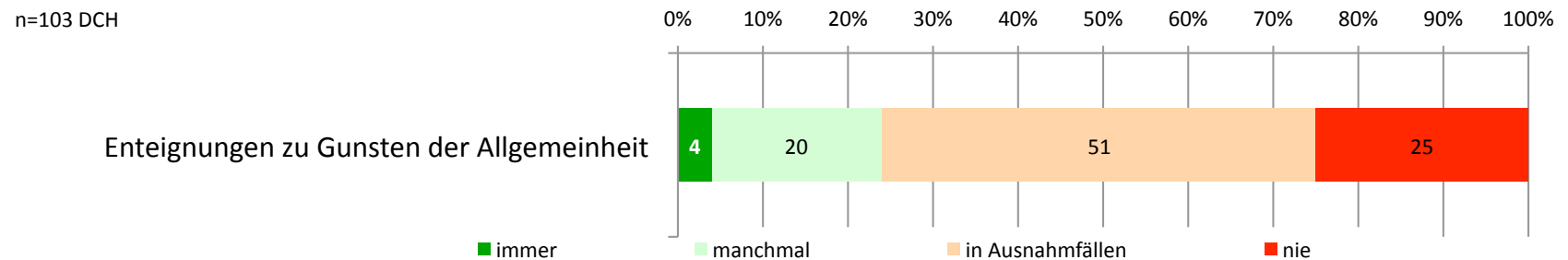


1. Privates Eigentum

1. Wie wichtig ist Ihnen der Schutz des privaten Eigentums?



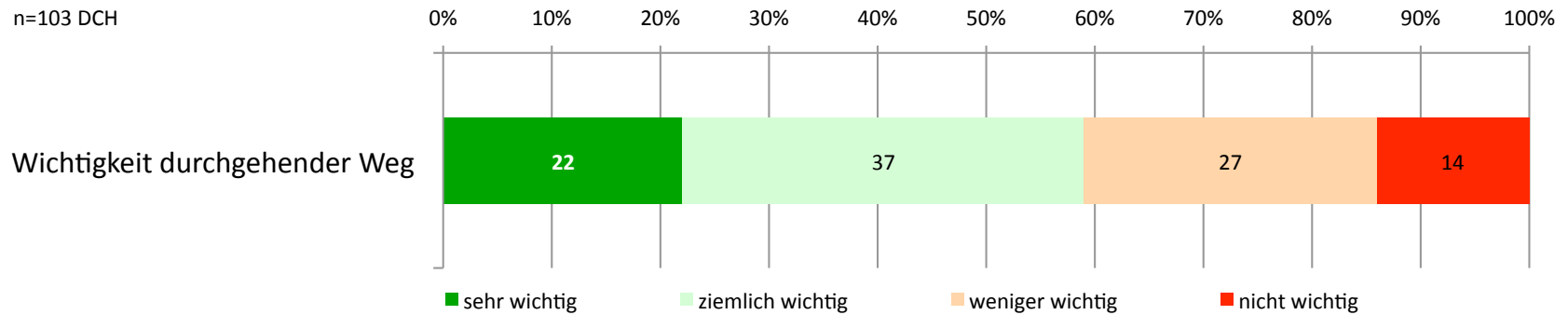
2. Finden Sie es richtig, dass Sie als Eigentümer (z.B. Auto, Boot, Töff, Velo, Ferienwohnung, Wohnung, Haus usw.) eingeschränkt oder enteignet werden können zu Gunsten der Allgemeinheit, der Öffentlichkeit? Z.B. wenn die Gemeinde, der Kanton oder der Bund Anspruch auf privates Eigentum zugunsten der Allgemeinheit erhebt, Ihr privates Eigentum enteignet werden kann:



2. Weg um den Zürichsee

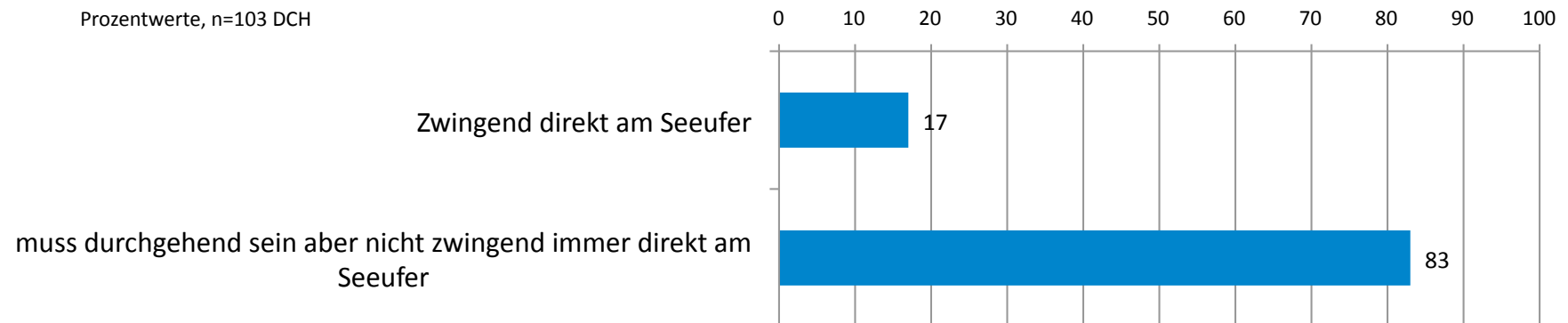
3. Egal ob Sie Mieter oder Wohnungs-/Hauseigentümer oder ob Sie als Kantonseinwohner den Zürichsee aktiv nutzen oder nicht?
Wie wichtig ist Ihnen ein durchgehender Fuss-, Wander- und Velo-Weg um den Zürichsee?

n=103 DCH



4. Muss ein Weg um den Zürichsee in jedem Falle immer zwingend unmittelbar am Ufer entlang gehen, oder genügt es für Sie, dass dieser durchgehend ist, egal ob manchmal am Ufer entlang und manchmal ein bisschen vom Ufer entfernt?

Prozentwerte, n=103 DCH

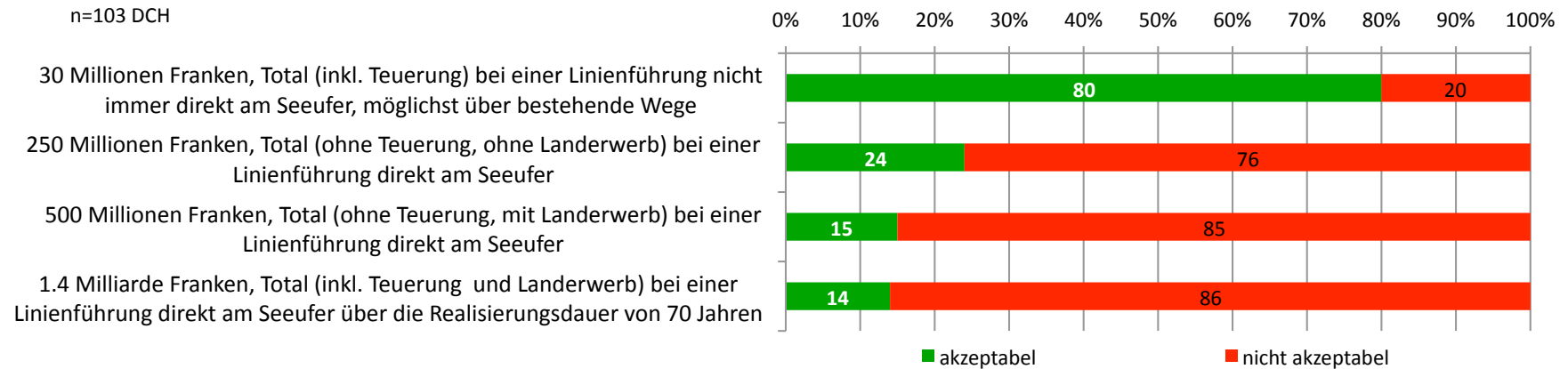


3. Akzeptanz Kosten und Finanzierungsquelle

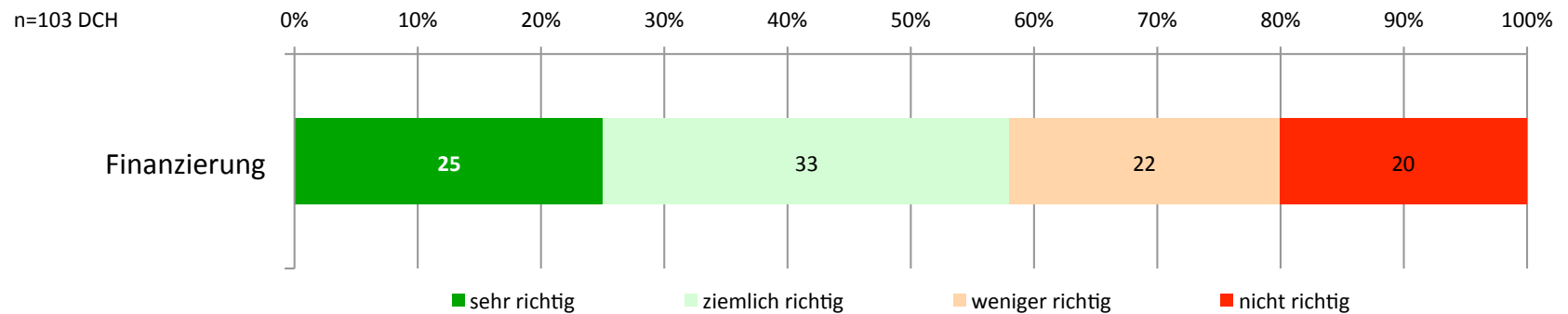
5. Beabsichtigt sind jährliche Kostenausgaben von ca. 6-7 Millionen plus die anfallende Teuerung (Baukostenindex), während 40-70 Jahren.

In den Medien zirkulieren unterschiedliche Kostenschätzungen zur Realisierung des Seeuferweges.

Welche Kosten sind für Sie persönlich für die Erstellung eines Seeuferweges um den Zürichsee akzeptabel oder nicht akzeptabel?



6. Wie richtig finden Sie es, dass der Bau des Uferweges (für Fussgänger und Velofahrer) rund um den Zürichsee aus dem kantonalen Strassenfond (finanziert primär durch Automobilisten, Motorfahrzeugsteuern) finanziert wird?



4. Abstimmungsvarianten und persönlicher Mehrwert eines Seeuferweges um den Zürichsee

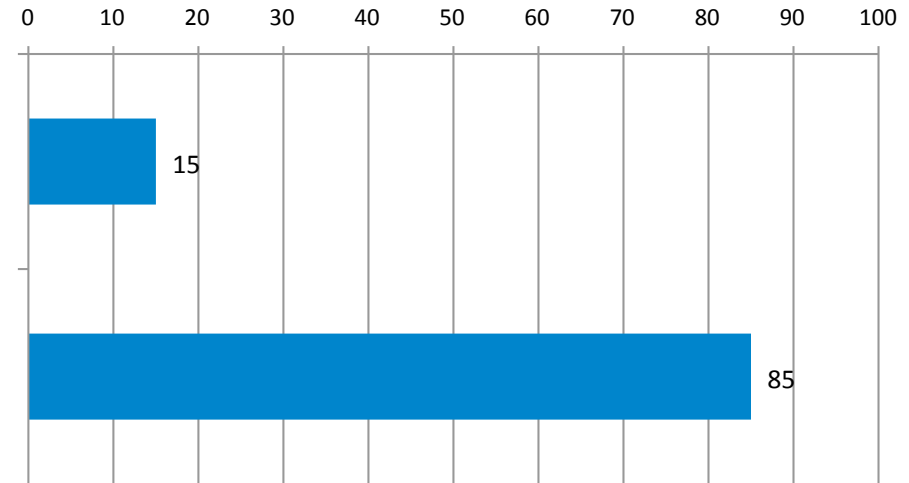
7. Wenn Sie sich bei einer kantonalen Abstimmung unter verschiedenen Varianten eines Fuss- und Wanderweges um den Zürichsee entscheiden müssen, wie stimmen Sie dann ab:

Entscheiden Sie sich für eine der folgenden Varianten!

Prozentwerte, n=103 DCH

Seeuferweg konsequent am Seeufer, mit dadurch notwendigen Enteignungen privater Eigentümer, mit anfallenden Kosten in der Höhe von mindestens 500 Millionen Franken, eventuell aber auch mehr.

Durchgehender Zürichsee Weg, rund um den Zürichsee basierend auf bestehenden Fuss- und Wanderwegen, direkt am Ufer des Zürichsees oder in unmittelbarer Nähe des Zürichseeufers aber ohne Enteignung privater Eigentümer und Kosten von insgesamt 30 Mio Fr.

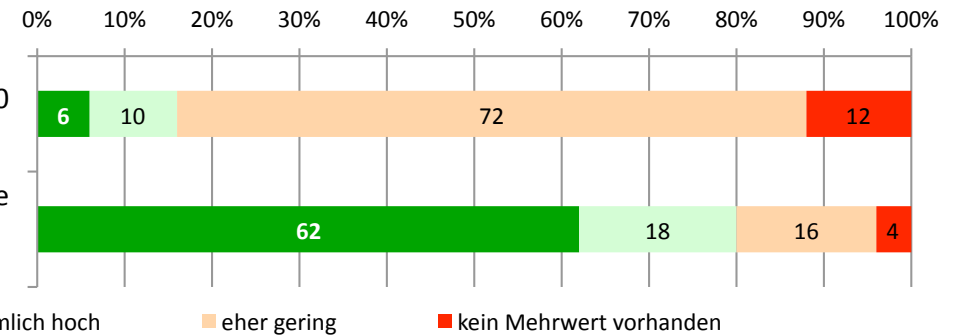


8. Wie gross ist für Sie ganz persönlich und gefühlsmässig der Mehrwert eines Seeuferweges um den Zürichsee direkt am Ufer (mit Enteignungen von Grundstückeigentümer) der mindestens 500 Millionen Franken kostet gegenüber einem ebenfalls durchgehenden Weg um den Zürichsee der nicht immer direkt am Ufer verläuft dafür ohne Enteignungen auskommt und 30 Millionen kostet?

n=103 DCH

persönlicher Mehrwert Weg direkt am Ufer (mit Enteignungen, 500 Mio. oder mehr Kosten)

persönlicher Mehrwert Weg nicht immer direkt am Ufer (ohne Enteignungen, Maximal 30 Mio. Kosten)

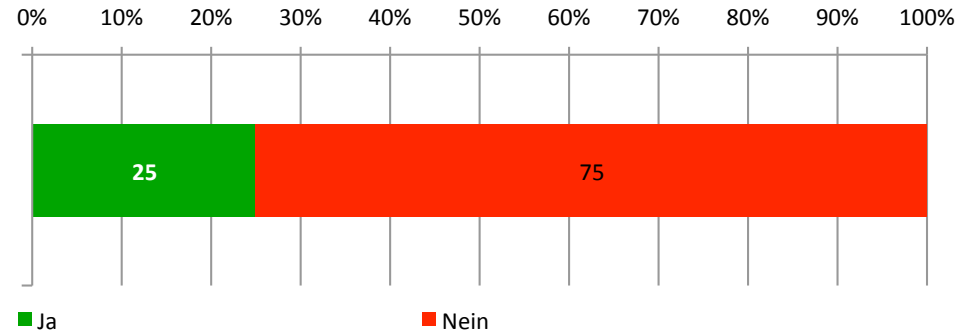


5. Einschränkung von Schutz und Recht des Privateigentums und Enteignung

9. Finden Sie es gerechtfertigt, dass das Recht auf und der Schutz von Privateigentum zu Gunsten der Erstellung eines direkten Seeuferweges am Zürichsee massiv eingeschränkt wird?

n=103 DCH

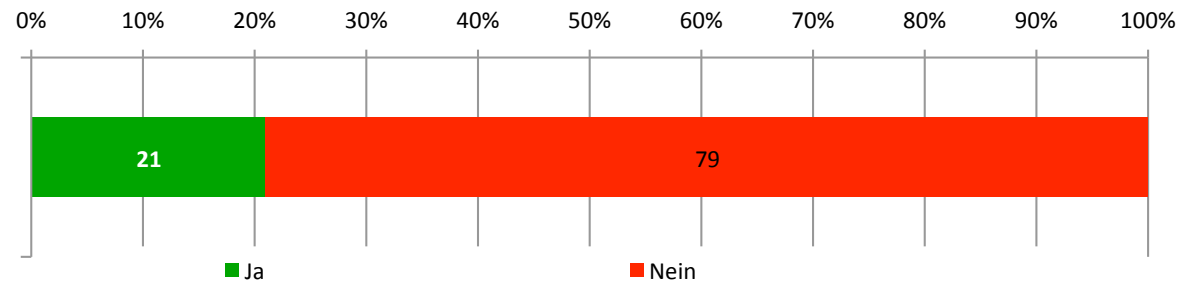
Einschränkung von Schutz und Recht des Privateigentums



10. Hand aufs Herz! Finden sie es gerechtfertigt, dass Eigentümer von Seegrundstücken für die Durchführung eines Seeuferweges enteignet werden?

n=103 DCH

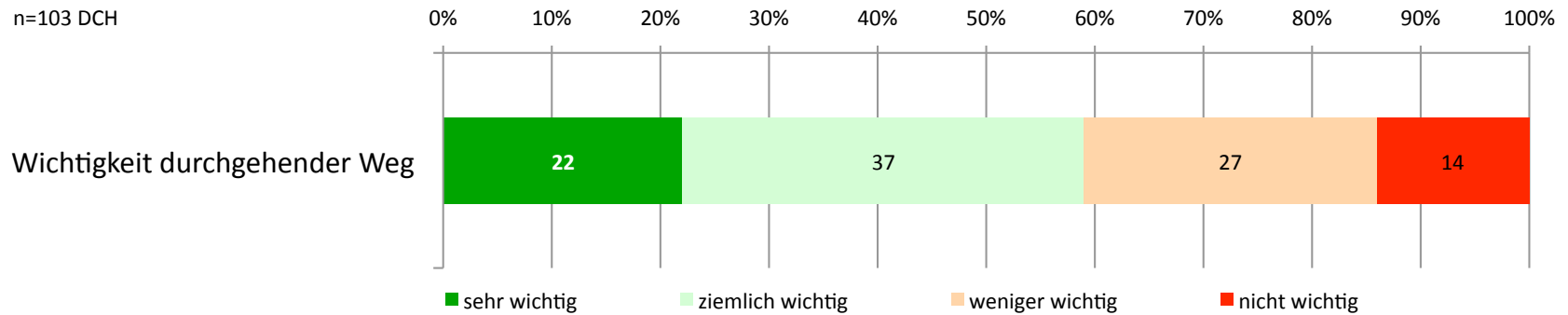
Enteignungen der Eigentümer



2. Weg um den Zürichsee

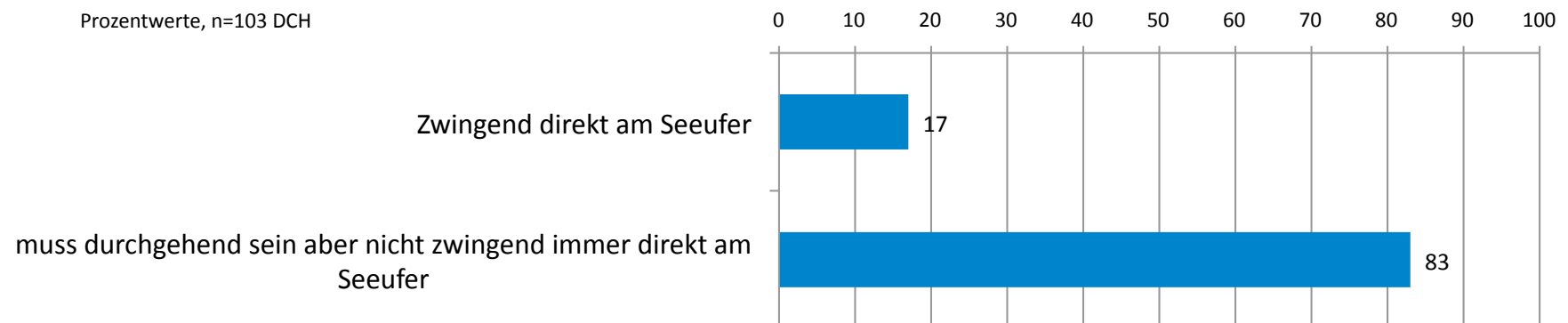
3. Egal ob Sie Mieter oder Wohnungs-/Hauseigentümer oder ob Sie als Kantonseinwohner den Zürichsee aktiv nutzen oder nicht?
Wie wichtig ist Ihnen ein durchgehender Fuss-, Wander- und Velo-Weg um den Zürichsee?

n=103 DCH



4. Muss ein Weg um den Zürichsee in jedem Falle immer zwingend unmittelbar am Ufer entlang gehen, oder genügt es für Sie, dass dieser durchgehend ist, egal ob manchmal am Ufer entlang und manchmal ein bisschen vom Ufer entfernt?

Prozentwerte, n=103 DCH

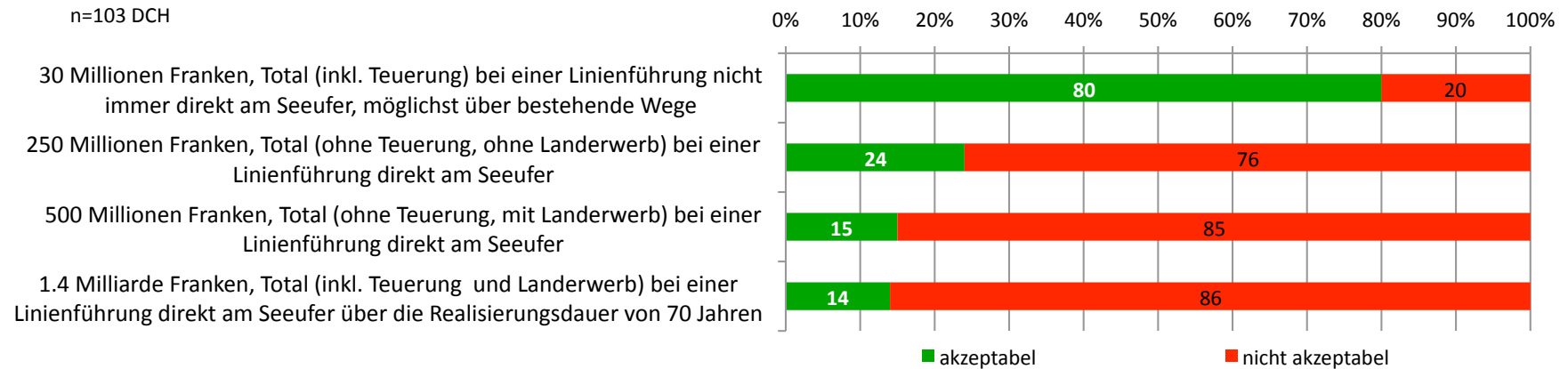


3. Akzeptanz Kosten und Finanzierungsquelle

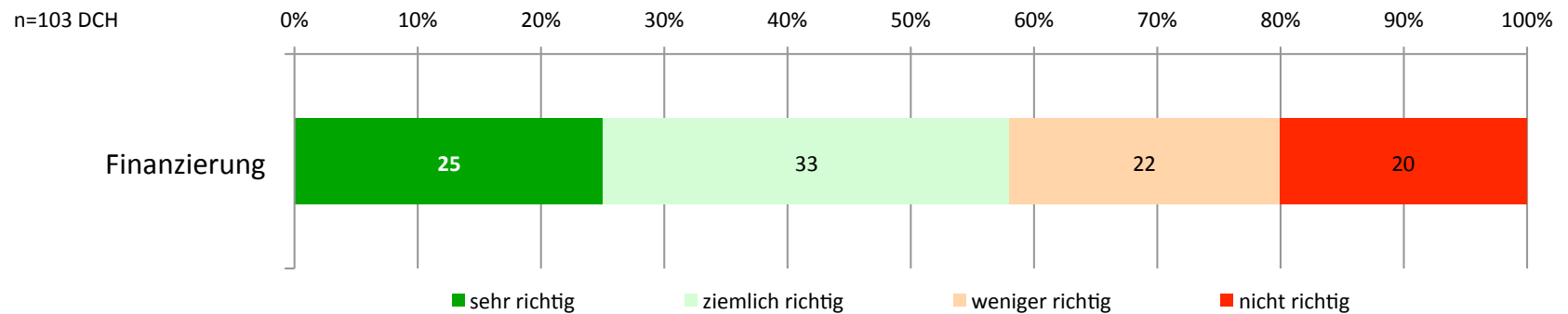
5. Beabsichtigt sind jährliche Kostenausgaben von ca. 6-7 Millionen plus die anfallende Teuerung (Baukostenindex), während 40-70 Jahren.

In den Medien zirkulieren unterschiedliche Kostenschätzungen zur Realisierung des Seeuferweges.

Welche Kosten sind für Sie persönlich für die Erstellung eines Seeuferweges um den Zürichsee akzeptabel oder nicht akzeptabel?



6. Wie richtig finden Sie es, dass der Bau des Uferweges (für Fussgänger und Velofahrer) rund um den Zürichsee aus dem kantonalen Strassenfond (finanziert primär durch Automobilisten, Motorfahrzeugsteuern) finanziert wird?



4. Abstimmungsvarianten und persönlicher Mehrwert eines Seeuferweges um den Zürichsee

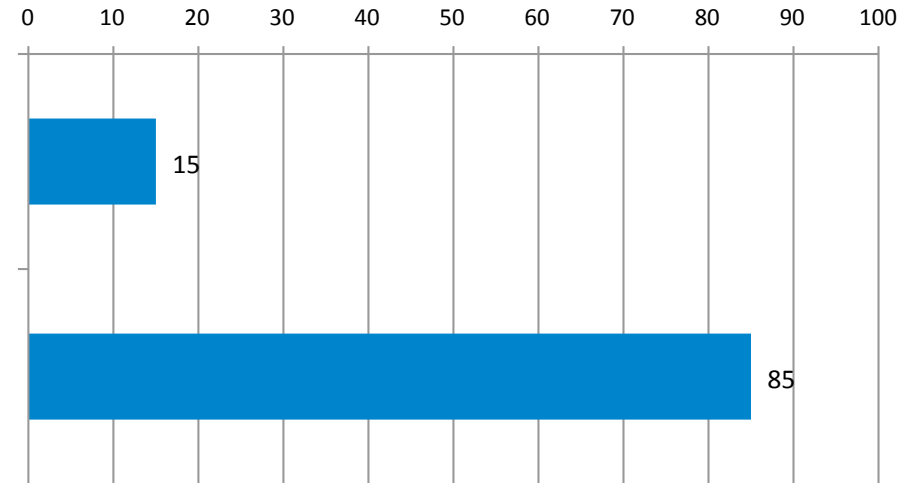
7. Wenn Sie sich bei einer kantonalen Abstimmung unter verschiedenen Varianten eines Fuss- und Wanderweges um den Zürichsee entscheiden müssen, wie stimmen Sie dann ab:

Entscheiden Sie sich für eine der folgenden Varianten!

Prozentwerte, n=103 DCH

Seeuferweg konsequent am Seeufer, mit dadurch notwendigen Enteignungen privater Eigentümer, mit anfallenden Kosten in der Höhe von mindestens 500 Millionen Franken, eventuell aber auch mehr.

Durchgehender Zürichsee Weg, rund um den Zürichsee basierend auf bestehenden Fuss- und Wanderwegen, direkt am Ufer des Zürichsees oder in unmittelbarer Nähe des Zürichseeufers aber ohne Enteignung privater Eigentümer und Kosten von insgesamt 30 Mio Fr.

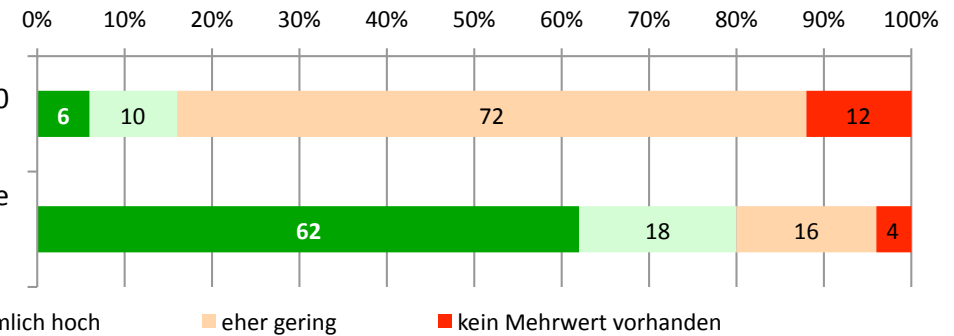


8. Wie gross ist für Sie ganz persönlich und gefühlsmässig der Mehrwert eines Seeuferweges um den Zürichsee direkt am Ufer (mit Enteignungen von Grundstückeigentümer) der mindestens 500 Millionen Franken kostet gegenüber einem ebenfalls durchgehenden Weg um den Zürichsee der nicht immer direkt am Ufer verläuft dafür ohne Enteignungen auskommt und 30 Millionen kostet?

n=103 DCH

persönlicher Mehrwert Weg direkt am Ufer (mit Enteignungen, 500 Mio. oder mehr Kosten)

persönlicher Mehrwert Weg nicht immer direkt am Ufer (ohne Enteignungen, Maximal 30 Mio. Kosten)

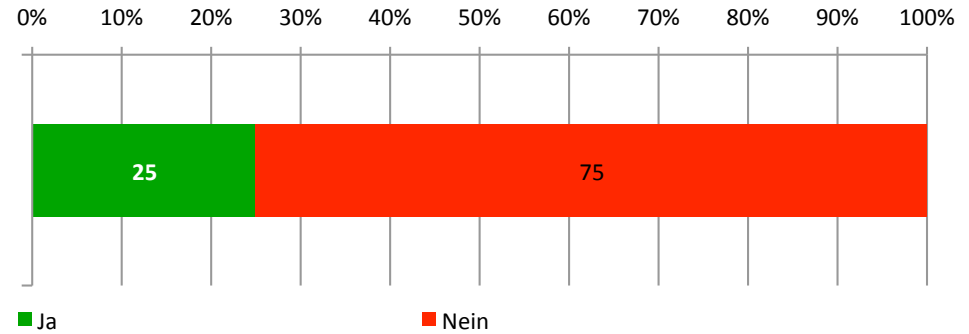


5. Einschränkung von Schutz und Recht des Privateigentums und Enteignung

9. Finden Sie es gerechtfertigt, dass das Recht auf und der Schutz von Privateigentum zu Gunsten der Erstellung eines direkten Seeuferweges am Zürichsee massiv eingeschränkt wird?

n=103 DCH

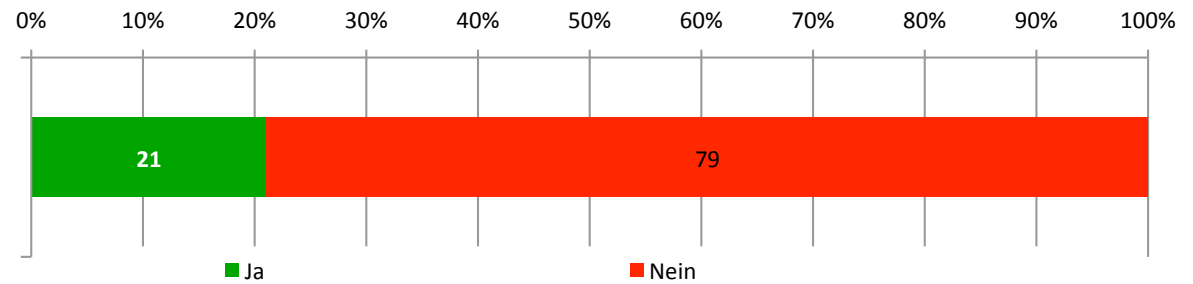
Einschränkung von Schutz und Recht des Privateigentums



10. Hand aufs Herz! Finden sie es gerechtfertigt, dass Eigentümer von Seegrundstücken für die Durchführung eines Seeuferweges enteignet werden?

n=103 DCH

Enteignungen der Eigentümer



Basis

N= 103 Telefoninterviews bei repräsentativem Sample von Stimmberechtigten im Kanton Zürich. Durchführung der Befragungen vom 09. bis 14. September 2013

Der Vertrauensbereich bei Zufallsstichproben

(Random Sampling)

Da in Markt- und Meinungsstudien die Aussagen einer Stichprobe auf die ganze Grundgesamtheit hochgerechnet werden, kann die Möglichkeit eines sogenannten Stichprobenfehlers nicht ganz ausgeschlossen werden. Diese mögliche gleiche Fehlermarge kann entweder manuell anhand einer Formel, oder viel einfacher, mit Hilfe untenstehender Tabelle ermittelt werden:

Stichprobe n (Anzahl Interviews)	Prozentwert p (Resultat)				
	50%:50%	40%:60%	30%:70%	20%:80%	10%:90%
100000	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
50000	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
20000	0,7	0,7	0,6	0,6	0,4
10000	1,0	1,0	0,9	0,8	0,6
9000	1,1	1,0	1,0	0,8	0,6
8000	1,1	1,1	1,0	0,9	0,7
7000	1,2	1,2	1,1	1,0	0,7
6000	1,3	1,3	1,2	1,0	0,8
5000	1,4	1,4	1,3	1,1	0,8
4000	1,6	1,5	1,4	1,3	0,9
3000	1,8	1,8	1,7	1,5	1,1
2000	2,2	2,2	2,0	1,8	1,3
1800	2,4	2,3	2,2	1,9	1,4
1600	2,5	2,4	2,3	2,0	1,5
1400	2,7	2,6	2,4	2,1	1,6
1200	2,9	2,8	2,6	2,3	1,7
1000	3,2	3,1	2,9	2,5	1,9
900	3,3	3,3	3,1	2,7	2,0
800	3,5	3,5	3,2	2,8	2,1
700	3,8	3,7	3,5	3,0	2,3
600	4,1	4,0	3,7	3,3	2,4
500	4,5	4,4	4,1	3,6	2,7
400	5,0	4,9	4,6	4,0	3,0
300	5,8	5,7	5,3	4,6	3,5
200	7,1	6,9	6,5	5,7	4,2
100	10,0	9,8	9,2	8,0	6,0
90	11				
80	12				
70	12				
60	13				
50	14				
40	16				
30	18				
20	22				
10	32				

Beispiel: Für eine Stichprobe von 1000 Interviews beträgt der Vertrauensbereich bei einem Resultat in der Tabelle von 10% =+1,9%; d.h. der "wahre" Wert liegt bei einer Grundgesamtheit mit einer 95%igen Wahrscheinlichkeit zwischen 8,1% und 11,9%. Aus mathematischen Gründen ist der Vertrauensbereich bei einem Resultat von 90% gleich gross wie bei 10%

Zürich, 17. September 2013

Projekt - Nr.: 13051

Projektleitung: Joerg Honegger, Thomas Bucher

Durchführung: **DICHTER RESEARCH AG**
Motiv-, Marketing- und Marktforschung
Stauffacherstrasse 27, CH-8004 Zürich
Tel: +41(0)43 810 09 09, Fax: +41(0)43 810 09 01
Email: info@dichter.ch, URL: www.dichter.ch

Internationale Verbindungen: **Langjährige Geschäftsbeziehungen mit Partnern in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Ozeanien**

DICHTER RESEARCH AG untersteht den Qualitätsstandards von:



vsms (Verband Schweizer Markt- und Sozialforschung)



Esomar (The World Association of Research Professionals)

Zusätzliche Mitgliedschaften: **SEVAL** Schweizerische Evaluationsgesellschaft
Swissfuture Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung